

Leipziger Tageblatt



No. 187. Donnerstags

den 6. Juli 1815.

Beantwortung der gegen meine in No. 163. dieses Blattes befindlichen Beurtheilung des Lustspiels, der Beantwortung), von Hrn. Claren eingesendeten Antikritik.

Die Leser haben beides, meine Beurtheilung des genannten Lustspiels, und Hrn. E. Erwiderung darauf gelesen; es sey mir erlaubt, hier Folgendes meinerseits noch zu sagen: Hr. E. nennt mich einen bestochenen, besangenen Richter, er nennt ferner meine Kritik hart, ungerecht und einseitig. Dieß sind Vorwürfe, gegen die ich mich rechtfertigen muß; seine übrigen, nicht eben von Räßigung zeigenden Ausdrücke, als: kannibalische Mordlust, Leuten, die hinter der Hecke lauern, verummte Begelaurer u. dergl., übergehe ich, wie billig, mit Stillschweigen, da — dergleichen ich nicht zu erwidern verstehe, solcher Waffen mich nicht bedienen mag und kann. In meiner den Hrn. E. so sehr in Zorn setzenden Recension habe ich gesagt: „Daß bei Ankündigung seines Lustspiels ich einigen Zweifel gegen dessen inneren Gehalt gehegt habe, ohne des;

wegen der leichten und fließenden Darstellungsgabe des Hrn. Verf. zu nahe zu treten.“ — Hr. E. mag hieraus sehen, da ich es hier wiederhole, daß ich nicht gesonnen bin, diese frühere Aeußerung zu läugnen, noch zurückzunehmen. Was zu diesen Zweifeln mich bewog, ist Folgendes: Die Aufsätze, die Hr. E. seit einiger Zeit in dem Freimüthigen hat abdrucken lassen, werden ohne Zweifel dem größten Theile der Leser bekannt seyn; eben so, wie die Rügen, die mit großem Rechte sie sich zugezogen haben in den Erholungen und in dem Allgemeinen Anzeiger der Deutschen. Professor Reinbeck in Stuttgart ist der Verfasser der einen dieser Rügen in den Erholungen, ich der andern, die überschrieben ist: Ueber Wien, Hrn. Claren und den Freimüthigen. Eine Note des Redakteurs der Erholungen machte die Leser darauf aufmerksam, wie fast zu gleicher Zeit, von zwei entgegen gesetzten Enden Deutschlands sich Stimmen gegen — die hohe Unsittlichkeit von einigen jener in dem Freimüthigen abgedruckten Erzählungen des Hrn. E. (namentlich der die große Welt überschriebenen) hören ließen, und ich will darüber hier nur noch bemerken,